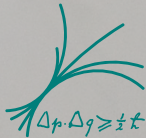




A. Griesch

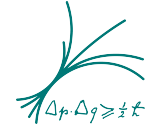
Café & Kosmos in München: Das Universum in der Kneipe

DPG-Frühjahrstagung, Würzburg, 19. März 2018
Barbara Wankerl, Max-Planck-Institut für Physik



Max-Planck-Institut für Physik

Café & Kosmos stellt sich vor



Thema: Physik des Universums

Format: Vortrag mit ausführlicher Diskussionsrunde

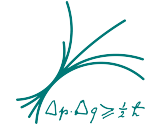
Premiere: 31. Mai 2010

seither 82 Veranstaltungen

Veranstalter: Fünf, bald sechs Forschungseinrichtungen in München und Garching

konstant über 100 Besucher_innen, Tendenz steigend

Warum Café & Kosmos?



Für die Forschungseinrichtungen

- „Payback“ an die Gesellschaft
- Sichtbarkeit von Themen und Forschungseinrichtungen erhöhen
- Nachwuchssicherung

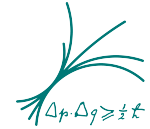
Für die Wissenschaftlerinnen

- Faszination teilen
- Auseinandersetzung mit interessanten Fragen
- Wertschätzung und Applaus

Für das Publikum

- Was ich schon immer wissen wollte ...
- Verständnis
- Einblick: Wie arbeiten Wissenschaftler?

Initialzündung



Bestehende Outreach-Kooperation von mehreren Forschungseinrichtungen

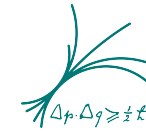
Muster: Science Café in den USA

Frage: Funktioniert das auch in Deutschland?

Andere Beispiele:

- Wissen vom Fass (HH)
- Astronomy on Tap
- Science goes public

Initialzündung



Bestehende Outreach-Kooperation von mehreren Forschungseinrichtungen

Muster: Science Café in den USA

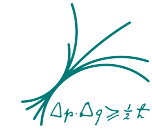
Frage: Funktioniert das auch in Deutschland?

Andere Beispiele:

- Wissen vom Fass (HH)
- Astronomy on Tap
- Science goes public
- und ein ganz frühes Beispiel aus Freiburg!



Das Rezept



Name: kurz und prägnant

kein Folienvortrag – einziges
erlaubtes Arbeitsgerät: Flipchart

Im Mittelpunkt steht
Wissenschaftler_in

Moderation – Unterstützung bei
Diskussion

Aufteilung: 20-30 Min. Vortrag,
dann 60-70 Min. Fragen aus
dem Publikum

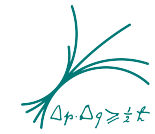


S. Zollinger



B. Wankerl

Wer kommt?



S. Zollinger

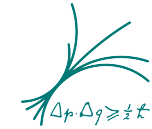


S. Zollinger



B. Wanklerl

Werbung



Zum Start

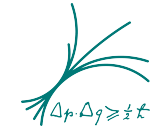
- Flyer
- Website
- Anlegen einer Einladungsliste

Aktuell

- Einladung per E-Mail
- Aufnahmen in Verteiler per Webseite
- Bewerbung durch Veranstaltungsorte
- Facebook
- Poster

Layouts: U. Ollinger

Locations seit 2010



A. Griesch

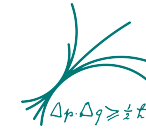


B. Wankerl



S. Zollinger

Weiterentwicklung



Möglicherweise neue Location

SFB 1258 „Neutrinos und Dunkle Materie in der Astro- und Teilchenphysik“ als neuer Partner

Kooperation mit Youtube-Kanal: Urknall, Weltall und das Leben → andere soziale Medien

Mehr Wissenschaftlerinnen

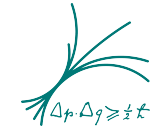
Jüngeres Publikum, aktivere Beteiligung von Frauen

und ... wir machen weiter!

The screenshot shows a YouTube channel page for 'Urknall, Weltall und das Leben'. It features a list of video uploads with thumbnails and titles. The videos include:

- Kollidierende Neutronensterne (2/2)** • Cafe & Kosmos | Hans-Thomas Janka
Urknall, Weltall und das Leben • 23 Tsd. Aufrufe • vor 2 Monaten
Das Wissenschaftsmagazin Science kürt den Nachweis der kollidierenden Neutronensterne zum "Highlight des Jahrs 2017".
- Kollidierende Neutronensterne (1/2)** • Cafe & Kosmos | Hans-Thomas Janka
Urknall, Weltall und das Leben • 43 Tsd. Aufrufe • vor 2 Monaten
Das Wissenschaftsmagazin Science kürt den Nachweis der kollidierenden Neutronensterne zum "Highlight des Jahrs 2017".
- experimentelle Suche nach Dunkler Materie**
Urknall, Weltall und das Leben • 49 Tsd. Aufrufe • vor 10 Monaten
Vortrag Raimund Strauss: Physiker und Astronomen sind sich einig: Der weitaus größte Teil der Materie im Universum ist unsichtbar.
- Urknall, Weltall und das Leben**
79.797 Abonnenten • 268 Videos
Urknall, Weltall und das Leben – der Kanal zum gleichnamigen Buch, betreut von Josef M. Gaßner und
- ALMA – Atacama Large Millimeter/submillimeter Array** | Wolfgang Wild & Josef M. Gaßner
Urknall, Weltall und das Leben • 41 Tsd. Aufrufe • vor 8 Monaten
Auf dem Chajnantor-Plateau, in 5.000 Metern Höhe, wurde in einer amerikanisch-europäisch-japanischen Kooperation das bislang
- Planetenentstehung - TW Hydrae** | Barbara Ercolano
Urknall, Weltall und das Leben • 21 Tsd. Aufrufe • vor 1 Jahr
Der Stern TW Hydrae ist für Astronomen ein beliebtes Studienobjekt: er ist nur 175 Lichtjahre von der Erde entfernt, relativ jung -

Danke



an die Mitstreiter_innen

- Hannelore Hämmerle: MPIs für Astrophysik und extraterrestrische Physik
- Matthias Jäger: ESO
- Petra Riedel: SFB 1258
- Stefan Waldenmaier: Exzellenzcluster Universe

und an die **mehr als 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**, die sich bisher engagiert haben!

